



Gemeinde

Nachrichten

Dorf an der Pram



Ämtliche Mitteilung An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt 22. Jahrgang – Nr. 166 Nov./Dez. 2003

Der neue Gemeinderat wurde am 29. Oktober 2003 angelobt

Bürgermeister Karl Einböck ÖVP (Bildmitte) mit seinem Team



Gemeindevorstandsmitglied Markus Ziegler, SPÖ; Gemeinderat Johann Kalchgruber, SPÖ; GR-Ersatzmitglied Rudolf Hörmanseder, ÖVP; Gemeinderat Karl Gehmaier, FPÖ; Gemeinderat Horst Griesmaier, ÖVP; GR-Ersatzmitglied Johann Doppler, ÖVP; Gemeinderat Ing. Harald Murauer, ÖVP; Gemeinderat Leopold Gumpoltsberger, ÖVP; Gemeinderat Edith Hansbauer, ÖVP; Gemeinderat Rudolf Schlosser, ÖVP; Vizebürgermeister Mag. Alois Manhartsgruber, ÖVP; Gemeinderat Annemarie Berrer, ÖVP; Bürgermeister Karl Einböck, ÖVP; Gemeinderat Margit Grillneder, SPÖ; WHR Dr. Franz Ruhmanseder von der BH. Schärding.

INHALT	Seite
Gemeindemandatare	2
Hundehaltegesetz	3
Winterdienst	3
Abwasserkataster	3
Blutspendeaktion	4
Abfallabfuhr	5
Gefahren im Advent	7
Notwendige Löschteiche	8
Freizeit u. Vereine	9 - 10
Dorfer Kirtag	11
Breitband-Internet	13
Notdienste	14
Termine	15

Anlässlich der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 29. Oktober 2003 wurde der gesamte Gemeinderat, der Bürgermeister und die weiteren Gemeindevorstandsmitglieder in Anwesenheit von Herrn W.HR. Dr. Franz Ruhmanseder, von der BH. Schärding angelobt.

Zugleich wurden die Mitglieder in die verschiedenen Ausschüsse gewählt.

Das Ergebnis dieser Wahlen finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Beschlüsse der Gemeindegremien

Der Dorfer Gemeinderat, der letzten Legislaturperiode hat in der Sitzung am 09. September 2003 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:

Grundkauf für Parkplatz

Mit Herrn Johann Schmid, Pimingsdorf 15 wurde ein Kaufvertrag über den Ankauf eines Grundstückes im Ortszentrum für die Errichtung eines Parkplatzes abgeschlossen.

Betriebsgebäude

Für das Betriebsgebäude, (ehemalige Molkerei) wurde eine umfangreiche Planung durchgeführt, damit der Bauhof, das Feuerwehrhaus und die gewünschten Betriebsweitererungen realisiert werden können. Nunmehr ist die Einreichplanung fertiggestellt und vom Gemeinderat abgesegnet worden. Diese ist zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt worden.

Kanalerweiterung BA 03

Für den Weiterbau des Kanales in die Ortschaften Hinterndobl, Mundorfing und Natzing wurde der Abschluss eines ergänzenden Werkvertrages mit Dipl.Ing. König, Salzburg für die Ausschreibungs- und Bauüberwachungsarbeiten erforderlich. Nachdem die aufsichtsbehördliche Genehmigung schon erteilt wurde, könnten die Bauarbeiten im Frühjahr 2004 beginnen.

Pensionskassenvertrag

Für die Bürgermeister wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen der künftigen Pensionen geändert. Auf Grund dessen wurde auch der Abschluss eines Pensionskassenvertrages notwendig.

Gemeinderatssitzungstermin

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind am Mittwoch, dem 19.11.2003 um 19:30 Uhr und Dienstag, dem 16.12.2003 um 19:00 Uhr.

Landtagswahl:

740 Wahlberechtigte, 623 abgegebene Stimmen (84,19 % Wahlbeteiligung; 3,05 % ungültige Stimmen)

ÖVP	372 Stimmen	61,59 %
SPÖ	135 Stimmen	22,35 %
FPÖ	63 Stimmen	10,43 %
GRÜNE	33 Stimmen	5,46 %
KPÖ	1 Stimme	0,17 %

BÜRGERMEISTER-, GEMEINDERATS- UND LANDTAGSWAHL 2003

Wahlergebnis vom 28. September 2003:

Wahl des Bürgermeisters: 746 Wahlberechtigte; 627 abgegebene Stimmen (84,05 % Wahlbet., 7,81% ungültige Stimmen)
 Einböck Karl 496 Stimmen 85,81 %
 Gehmaier Karl 82 Stimmen 14,19 %

Gemeinderatswahl: 746 Wahlberechtigte; 627 abgegebene Stimmen (84,05 % Wahlbeteiligung; 4,31% ungültige Stimmen)

ÖVP	387 Stimmen	64,50 %	9 Mandate
SPÖ	137 Stimmen	22,83 %	3 Mandate
FPÖ	76 Stimmen	12,67 %	1 Mandat

Die 13 Gemeinderäte der Gemeinde Dorf an der Pram:

ÖVP	Bürgermeister	Einböck Karl	Schatzdorf 1
ÖVP	Vizebürgermeister	Manhartgruber Alois Mag.	Dorf 50
SPÖ	Gemeindevorstand	Ziegler Markus	Pimingsdorf 22
ÖVP	Gemeinderat	Hansbauer Edith	Dorf 27
ÖVP	Gemeinderat	Griesmaier Horst	Dorf 9
ÖVP	Gemeinderat	Gumpoltsberger Leopold	Großreiting 1
ÖVP	Gemeinderat	Doberer Johann Dipl.Ing.	Dorf 56
ÖVP	Gemeinderat	Berrer Annemarie	Habetswohl 14
ÖVP	Gemeinderat	Schlosser Rudolf	Habetswohl 1
ÖVP	Gemeinderat	Murauer Harald Ing.	Dorf 54
SPÖ	Gemeinderat	Kalchgruber Johann	Außerjebing 2
SPÖ	Gemeinderat	Grillneder Margit	Pimingsdorf 5
FPÖ	Gemeinderat	Gehmaier Karl	Thalling 4

Prüfungsausschuss:

Obmann: Kalchgruber Johann, SPÖ; Obmannstellvertreter: Gehmaier Karl, FPÖ
 Mitglieder: Hörmanseder Rudolf, ÖVP; Doberer Johann Dipl.Ing., ÖVP; Windhager Elisabeth, ÖVP



Angelobung der Gemeindevorstandsmitglieder

Ausschuss für Bau- und Strassenbauangelegenheiten sowie Umweltfragen und Örtliche Raumplanung:

Obmann: Ziegler Markus, SPÖ; Obmannstellvertreter: Griesmaier Horst, ÖVP
 Mitglieder: Manhartgruber Alois Mag., ÖVP; Schlosser Rudolf, ÖVP; Doberer Johann Dipl.Ing., ÖVP
 Beratendes Mitglied: Dürnberger Josef, FPÖ

Ausschuss für Kindergarten-, Schul-, Jugend- und Sportangelegenheiten:

Obmann: Murauer Harald Ing., ÖVP; Obmannstellvertreter: Hansbauer Edith, ÖVP
 Mitglieder: Wilflingseder Markus, ÖVP; Gumpoltsberger Leopold, ÖVP; Hatzmann Silvia, SPÖ
 Beratendes Mitglied: Gehmaier Karl, FPÖ

Ausschuss für Kultur-, Familien- und Seniorenangelegenheiten:

Obmann: Einböck Karl, ÖVP; Obmannstellvertreter: Berrer Annemarie, ÖVP
 Mitglieder: Hansbauer Edith, ÖVP; Windhager Elisabeth, ÖVP; Grillneder Margit, SPÖ
 Beratendes Mitglied: Gehmaier Karl, FPÖ

OÖ. Hundehaltengesetz 2002

Wie bereits in den vorherigen Gemeindenachrichten ausgeführt, ist für jeden Hund ein Versicherungsnachweis mit einer Deckungssumme von mindestens 730.000 Euro beim Gemeindeamt vorzulegen.

Die Abgabefrist ist der 31. Dezember 2003. Da jedoch noch sehr viele Hundebesitzer dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind, bitten wir Sie, dies sobald als möglich zu erledigen.

Jeder Hund der älter als acht Wochen ist, muss binnen einer Woche am Hauptwohnsitz angemeldet werden. Für die An- und Abmeldung liegen beim Gemeindeamt entsprechende Formulare auf.

Da wiederholt Probleme mit frei herumlaufenden Hunden auftreten, ersuchen wir alle Hundebesitzer, das neue Hundehaltengesetz genauestens zu beachten und einzuhalten.



Plakatierungsverordnung

Die Gemeinden Neumarkt i.H., Wendling und Schardenberg ersuchen um Bekanntgabe, dass das Plakatieren nur mehr auf den dafür vorgesehenen Plakatwänden erlaubt ist. Alle widerrechtlich aufgestellten Werbeträger werden von den Bauhofarbeitern eingesammelt und im jeweiligen Bauhof verwahrt.

Abwasserkataster

Das Land Oberösterreich hat mit Erlass vom 08. 09.2003 Zahl: UR-170056/22-2003-He/Za alle Gemeinden angewiesen bereits genehmigte Entsorgungskonzepte anzupassen. Das sind Erhebungen über die Abwasserentsorgung jedes einzelnen Haushaltes.

Wir ersuchen alle Hauseigentümer bei dieser, vom Land vorgegebenen Erhebung mitzuhelfen und den als Beilage in dieser Gemeindezeitung übermittelten Objekterhebungsbogen ausgefüllt bis zum 15. Jänner 2004 wieder beim Gemeindeamt abzugeben.

Winterdienst ist ohne Schneezeichen nicht möglich!

Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses werden seit Jahren auch die Ortschaftswegen der Gemeinde Dorf an der Pram mit dem Schneepflug befahren.

Alle Grundanrainer und Interessenten werden daher wiederum eingeladen, an den Ortschaftswegen die notwendigen Schneezeichen vor Winter einbruch zu stecken. Die Schneezeichen sind für den Schneepflugfahrer als Hilfe unbedingt erforderlich.

Bei Nichtvorhandensein der Schneezeichen wird ein Ortschaftsweg, Güterweg usw. mit dem Schneepflug nicht befahren werden können. Gleichzeitig wird ersucht, Hindernisse, welche unmittelbar neben der Straße sind und voraussichtlich aus der Schneedecke nicht mehr herausragen werden, ebenfalls mit einem Pflöck zu kennzeichnen. Desgleichen sind Randleisten an der Schneestange mit einer roten Zusatztafel ersichtlich zu machen. Die Vorderkante der roten Tafel soll senkrecht über der straßenseitigen Leistenkante sein.

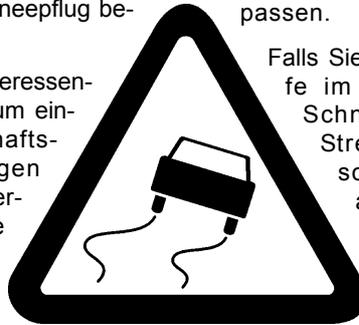
Helfen Sie daher im eigenen Interesse mit und stecken Sie die Schneezeichen rechtzeitig und sorgen Sie dafür, dass diese - aber auch an den übrigen Straßen - bis zum Frühjahr dort bleiben. Sollten Schneezeichen beschädigt oder zerstört werden, ist dies zu melden, bzw. hat der Beschädiger umgehend für die Wiederaufstellung zu sorgen.

Durch die unterschiedlichen Höhen in unserem Gemeindegebiet sind auch unterschiedliche Straßenverhältnisse anzutreffen. Bei Bedarf soll daher das Gemeindeamt oder der Streudienst verständigt werden.

Da der Winterdienst nicht überall zur gleichen Zeit sein kann, wird daher auch um Verständnis und Geduld gebeten. Vielleicht wäre es sogar möglich, dass gerade an exponierten Stellen und bei schwierigen Fahrverhältnissen dort und da jemand mit eigenen Geräten oder mit einer Schaufel mithilft. Oft würden einige Schaufeln Streusand die Situation erheblich ver-

bessern. Zu diesem Zweck kann Streusand im Bauhof unentgeltlich abgeholt werden.

Eine entsprechende Winterausrüstung am Fahrzeug (Winterreifen oder Schneeketten usw.) trägt viel zur Fahrtüchtigkeit bei. Außerdem hat jeder Straßenbenützer seine Fahrweise den gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnissen entsprechend anzupassen.



Falls Sie einmal schnelle Hilfe im Winter durch den Schneepflug oder den Streudienst benötigen sollten, können Sie auch direkt einen der Winterdienstfahrer anrufen.

Schneepflug: Einböck Karl jun., 07764/7550 oder Handy 0664/2807087

Schneepflug: Nagl Felix, 07764/20038 oder Handy 0664/1111217

Streudienst: Berndorfer Hubert, 07764/6474 oder Handy 0664/4846850

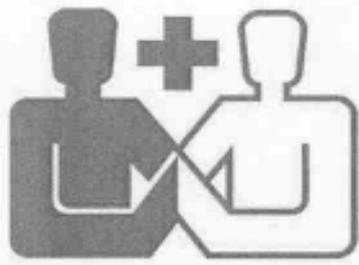
Gehsteige-Winterdienst

Im Ortsgebiet (verbautes Gebiet) haben die Grundanrainer gemäß § 93 StVO die öffentlichen Gehsteige und Wege samt dazugehörigen Stiegen in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr vom Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glätteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern bzw. zu bestreuen. Die Verpflichtung und vor allem die Haftung bleibt bei den jeweiligen vom Gesetzgeber bestimmten und betroffenen Verpflichteten, wenn auch die Gemeinde von Fall zu Fall die Gehsteige und Straßenstücke räumt.

Obst- und Gemüseangebot

Familie Puttinger, Dorf 19 bietet verschiedene BIO- Apfelsorten sowie BIO -Karotten zu günstigen Preisen zum Kauf an.

Tel. 07764/6077



BLUT SPENDE

BLUTSPENDEAKTION 2003

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt zur Blutspendeaktion in der Gemeinde **DORF AN DER PRAM** ein !

Montag, 24. November 2003 von 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Blutspendeort : VOLKSSCHULE DORF AN DER PRAM

SEHR GEEHRTE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER !

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im **Abstand von acht Wochen!**

Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschildt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Sie sollten **in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen** und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- "Fieberblase"
- offene Wunde, frische Verletzung

In den letzten 48 Stunden:

- Zahnbehandlung
- Eine Impfung mit Totimpfstoff (zB. FSME, Influenza, Diphtherie, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.)

In den letzten 72 Stunden:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Kleiner operativer Eingriff (zB. Zahnextraktion)
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff (zB. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.)
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 12 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Kontakt mit HIV, Hepatitis -B, -C
- Magenspiegelungen, Darmspiegelungen

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline 0800/190 190** bzw. der E-Mail Adresse: office@blut.o.redcross.or.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in den Tageszeitungen sowie im Internet unter www.o.rotekreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Laut BLUTSICHERHEITSGESETZ bitte Lichtbildausweis mitnehmen !!!

UMWELTSCHUTZ

ABFALLABFUHRTERMINNE 2004

jeweils **MITTWOCH**

Mittwoch, 31. Dezember 2003 = letzter Abfuhrtermin für 2003

14. Jänner 2004	jeweils MITTWOCH	14. Juli 2004
28. Jänner 2004		28. Juli 2004
11. Februar 2004		11. August 2004
25. Februar 2004		25. August 2004
10. März 2004		08. September 2004
24. März 2004		22. September 2004
07. April 2004		06. Oktober 2004
21. April 2004		20. Oktober 2004
05. Mai 2004		Do 04. November 2004
19. Mai 2004		17. November 2004
Do 03. Juni 2004		01. Dezember 2004
16. Juni 2004		15. Dezember 2004
30. Juni 2004	29. Dezember 2004	

An diesen Tagen sind die Müllbehälter ab 6:00 Uhr früh am Abholplatz zu deponieren und mit einem Müllanhänger zu versehen.

Achten Sie bitte bei den Mülltonnen darauf, dass an diesen die entsprechenden Müllflaschen (**2004 - grüne Anhänger**) angebracht sind. Eine nicht gekennzeichnete Mülltonne wird vom Müllabfuhrunternehmen nicht entleert.

Gelber Sack - Abfuhrtermine 2004

Dienstag, 25. November 2003 = letzter Gelbe Sack - Abfuhrtermin für 2003



Mittwoch,	07. Jänner 2004	Dienstag,	03. August 2004
Dienstag,	17. Februar 2004	Dienstag,	14. September 2004
Dienstag,	30. März 2004	Mittwoch,	27. Oktober 2004
Dienstag,	11. Mai 2004	Dienstag,	07. Dezember 2004
Dienstag,	22. Juni 2004		

An diesen Tagen sind die Gelben Säcke ab 5,00 Uhr früh am Abholplatz zu deponieren! Beachten Sie bitte, dass in den gelben Sack nur jene Stoffe kommen, die auf dem Sack selbst angeführt sind.

Gartenabfälle

Jeder Haushalt der Gemeinde Dorf an der Pram ist berechtigt im Laufe eines Kalenderjahres bis zu 3 m³ organisches Material bei der Kompostieranlage Gerner kostenlos

abzugeben. Darüberhinausgehende Mengen werden zum Jahresende über das Gemeindeamt abgerechnet und die Kosten den jeweiligen Haushalten vorgeschrieben.

Fahrsilo- und Wickelfolien-sammlung im Herbst 2003

Eine Sammlung von Fahrsilo- und Wickelfolien findet für die Gemeinde



Dorf an der Pram am Dienstag, 09. Dezember 2003 von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr bei Josef GERNER, Hohen-erlach 1 statt.

Bitte die Folien besenrein und vor allem trocken anliefern!

Müllabfuhr – Abgabe der restlichen Müllabfuhranhänger 2003

Aus Anlass des bevorstehenden Jahresabschlusses sind die Müllabfuhranhänger rechtzeitig abzurechnen. Sie werden daher wiederum ersucht, die nicht mehr benötigten Müllabfuhranhänger **bis spätestens Mittwoch, 3. Dezember 2003, 12:00 Uhr** zurückzugeben, damit sie noch vor Jahresende in der Buchhaltung abgerechnet werden können. Nach diesem obgenanntem Termin sind noch zwei Abfuhrtermine, bei denen Sie eventuell noch Müllabfuhranhänger benötigen und zwar: Mittwoch, 17. Dezember 2003 und Mittwoch, 31. Dezember 2003.

JÄHRLICHE MINDESTMENGE 9 MÜLLANHÄNGER.

Eine spätere Rückgabe der Müllabfuhranhänger 2003 (nach dem 3.12.2003) ist zur Verringerung der Müllabfuhrkosten 2003 nicht mehr möglich. Die neuen Abfallabfuhranhänger für das Jahr 2004 können bereits bezogen werden. Wiederum jährlich mindestens 9 Müllanhänger je Haushalt. Außerdem liegen die "Gelben Säcke" für 2004 mit dem dazugehörigen Informationsmaterial zur Abholung bereit.



Hochwasserrückhaltebecken – Info



Zu einer Informationsveranstaltung hat der Wasserverband Pramtal am 9.10.2003 beim Hochwasserrückhaltebecken Altmannsdorf eingeladen.

Mit einem Rückblick auf die vorjährige Hochwassersituation hat der Obmann, Herr Ing. Alois Kinzl die Gerüchte über die Dambruchgefahr entkräftet. Die zahlreichen Teilnehmer aus den Untertalgemeinden, den Katastrophendiensten und den Bezirksverantwortlichen haben sich von der soliden Bauweise des Dammes überzeugen können.

Der normale Zulauf der Pram, welche aber am Grundsee vorbeigeleitet ist, wird bei Hochwasser auf 3 m³/Sek. gedrosselt. Der

Hebetsbergerbach, welcher in einer Verrohrung unter dem Grundsee durchgeleitet wurde, fließt erst nach der Staumauer wieder in die Pram und bringt max. 0,6 m³/Sek. Bei Hochwasser wird dann der Mehrzulauf aufgestaut. Der Wasserzulauf bei einem hundertjährigen Hochwasser wurde mit 35 m³/Sek. berechnet. Beim Vorjahrhochwasser vom 8. bis 12. August 2002 sind aber knapp 60 m³/Sek. zugeflossen. In den Nachmittagsstunden wurde der Höhepunkt erreicht. Die Überlaufhöhe über dem Streichwehr betrug zu diesem Zeitpunkt 90 cm. Das entspricht einer Wassermenge von 20 m³/Sek. Der nachträglich errechnete Zulauf in das Hochwasserrückhalte-

becken betrug fast 60 m³/Sek., sodass eine Stauhöhe von 5,65 m erreicht wurde. Die normale Stauhöhe bis zum Überlauf beträgt 4,25 m. Somit wurden immerhin 40 m³/Sek. zurückgehalten. Aus den Untertalgemeinden kam die Angstparole, dass der Staudamm bricht, was aber zu keiner Zeit zu befürchten war.



Obmann Ing. Alois Kinzl erläutert die Situation des Rückhaltebeckens

Der normale Grundsee hat eine Fläche von 6,8 ha und beim Hochwasser im August 2002 waren 27,5 ha überflutet. Das entspricht einer Menge von 930.000 m³. Wären die Niederschläge noch weitergegangen, wäre bei einer Stauhöhe von weiteren 1,35 m (= 2,25 m über der Normalstauhöhe) die Staumauer zur Gänze überflutet worden, wobei dann 80 m³/Sek. abgeflossen wären.

Durch die enormen Rückstauungen sind die Untertalgemeinden und Anrainer an der Pram vor noch größeren Schäden bewahrt worden.



GESUNDE GEMEINDE

"Iss Dich fit!"

Essen und Trinken sind mitentscheidend für unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Muss ich deswegen auf Vorlieben verzichten, wenn ich mich ausgewogen ernähren will?

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde konnte Frau Mag. Susanne Schneglbacher, geb. Einböck zu diesem Vortrag gewonnen werden.

"Iss dich fit" heißt das Thema dieses Abends und sie zeigt damit auf, dass es einfache Wege zu einer richtigen Ernährung gibt.

**Wann: Montag, 10. November 2003
20:00 Uhr**

Wo: Pfarrsaal Dorf an der Pram

Therapiezentrum

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurde in Andorf ein Therapiezentrum geschaffen.

Falls eine ärztliche bzw. therapeutische Begutachtung, Beratung oder Behandlung (von Eltern, Schule, Kindergarten, Arzt, ...) für sinnvoll erachtet wird, besteht die Möglichkeit sich bei diesem Zentrum zu einer ärztlichen Erstuntersuchung anzumelden. Infolge können dann etwaige therapeutische Maßnahmen entschieden werden.

Das Behandlungsangebot umfasst eine breite Palette von Problematiken.

Nähere Auskünfte unter der Tel.Nr. 07766/20080 von Montag bis Freitag 08. bis 12:30 Uhr.

Auskünfte erteilt auch das Gemeindeamt Dorf an der Pram.



Zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen Ihnen der Bürgermeister mit allen Gemeindevorständen und die Gemeindefunktionäre ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gnadenreiches, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2004.

Brandgefahren zur Advents- und Weihnachtszeit sind vermeidbar!

Brennende Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen dienen der Besinnung und der Freude. Leider erhöhen sie jedoch auch die Gefahr von Bränden beträchtlich. Diese Gefahr ist umso größer, je älter das Weihnachtsgesteck, Adventkranz oder der Christbaum ist. Ausgetrocknete Gestecke, Adventkränze oder Christbäume können „explosionsartig“ verbrennen, was nicht selten zum Verlust einer ganzen Zimmer- oder Wohnungseinrichtung führen kann.



Um Christbäume möglichst lange frisch zu halten, sollten sie

- bis zum Fest nicht in warmen Räumen aufbewahrt werden;
- am besten in Gefäße mit Wasser gestellt werden,

- nicht in der Nähe von Heizkörpern, Wärmestrahlern, Öfen usw. zur Aufstellung kommen.

SELBSTVERSTÄNDLICH IST AUF SICHEREN STAND ZU ACHTEN.

Kerzen müssen:

- stabil befestigt werden;
- so angebracht werden, dass sie nicht zu dicht unter Zweigen brennen (dies gilt auch für Spritzkerzen);
- von oben nach unten angezündet und von unten nach oben gelöscht werden;
- solange sie brennen, immer beaufsichtigt werden.

Auf ausreichenden Abstand zu sonstigen brennbaren Gegenständen (z.B. Vorhänge) ist zu achten. Außerdem sollte für alle Fälle ein Eimer Wasser oder ein geeigneter Feuerlöscher bereitstehen.

Gefahren die von Böllern und anderen Feuerwerkskörpern ausgehen

Immer wieder gibt es Unfälle - und nicht selten auch Brände - durch pyrotechnische Artikel wie Kanonenschläge, Schweizerkracher, Raketen, Tischfeuerwerke etc. Die häufige Verwendung dieser "Scherzartikel" durch Kinder, Jugendliche und Betrunkenen erhöht die Gefahren.

Selbstgebastelte Böller sind am gefährlichsten, unsachgemäße Handhabung fordert oft Tote und Verletzte.



Auch hierbei ist die Dunkelziffer der Verletzten höher als der statistische Wert, da viele Verletzungen den behandelnden Ärzten gegenüber nicht als von Böllern oder Feuerwerkskörpern verursacht angegeben werden bzw. durch Selbstbehandlung nicht offiziell aufscheinen.

Tipps für den Selbstschutz

- Als Zuseher beim Böller- oder Raketenschießen (das kein geprüfter Feuerwerker vornimmt) hält man

sich am besten in gehöriger Entfernung und keinesfalls in der Schussrichtung auf.

- Fenster, Balkon- und Haustüren geschlossen halten, damit "Irrläufer" nicht Vorhänge, Teppiche etc. entzünden können.

Tipps für den richtigen Umgang mit Feuerwerkskörpern

- Raketen niemals aus der Hand abschießen.
- Wenn schon, sollen Raketen aus Schneehaufen, Rohren oder leeren Flaschen abgeschossen werden.
- Abschussrichtung und Flugbahn (Wind!) beachten, Stäbe zur Flugstabilisierung nicht kürzen.
- Raketen und Feuerwerke immer mit ausgestrecktem Arm anzünden und danach einige Schritte zurücktreten.
- Versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort aufheben, es könnte sich um "Zeitzünder" handeln. Auch später nicht nochmals entzünden, sondern solche "Versager" durch Wasser vernichten, nicht trocknen oder aufwärmen: höchste Explosionsgefahr! Belästigung von Mensch und Tier vermeiden. (Lärmbelästigung)

Neue Dorfer - Weihnachtsbillets

Auch heuer gibt es wieder Dorfer Weihnachtsbillets mit neuen und alten Aufnahmen. Diese sind im Post- und Gemeindeamt erhältlich.



Die schönsten Weihnachtsbillets mit der schönsten Jahreszeit
 Die schönsten Weihnachtsbillets mit der schönsten Jahreszeit
 Die schönsten Weihnachtsbillets mit der schönsten Jahreszeit
 Die schönsten Weihnachtsbillets mit der schönsten Jahreszeit

Adventkränze für den Adventmarkt

Die KFB Dorf lädt wiederum viele fleißige Hände zur Mithilfe beim Adventkranzbinden und Schmücken am Mittwoch, 26. u. Donnerstag, 27.11.2003 jeweils um 13 Uhr bei der Nahwärme in Dorf ein.

Gebraucht werden:

Tannenreisig u. Ziersträucher (Buchsbaum, Thujen, Wacholder) Klebepistole, Baumschere u. Messer.

Nähere Auskünfte bei Heidi Doberer Tel. 8821.

Adventkränze, Gestecke, Türkränze und Torten werden beim Adventmarkt am Samstag, den 29. Nov. im Gemeindefoyer ab 13 Uhr verkauft.

Allerheiligen-sammlung

Die alljährliche Friedhofssammlung zu Allerheiligen, die der Kriegsgräberfürsorge dient, wurde heuer wiederum von Karl Hochreiter, Schatzdorf 4 durchgeführt. Sie brachte das stolze Ergebnis von 467,82 Euro.

Feuerwehrrübung zeigt Mängel auf Löschteiche sind unumgänglich



Bei der am 11. Oktober 2003 abgehaltenen Feuerwehrrübung hat sich die eindeutige Notwendigkeit zur Erhaltung unserer Löschteiche gezeigt.

Beim Kitzmantel in Mitterjebing wurde ein Garagenbrand angenommen und wurde dazu um 14:00 Uhr der Alarm der Alarmstufe 3 ausgelöst. Zehn Minuten später war die erste Feuerwehr am angenommenen Brandplatz.

Bereits nach weiteren 10 Minuten war der Tank des neuen Dorfer Tanklöschfahrzeuges leer, sodass die inzwischen eingetroffenen weiteren 3 Tanklöschfahrzeuge zum Teil als Speisung und zu weiteren Löschangriffen eingesetzt wurden. Zwischenzeitlich wurde auch eine Löschwasserleitung von der Pram bis nach Mitterjebing aufgebaut. Aber erst gut 30 Minuten nach der Alarmierung kam über diese 1.800 m lange Leitung Wasser zur Speisung aller inzwischen leer gewordenen vier Tanklöschfahrzeuge, welche teilweise auch schon zur Neubefüllung in den Ort Dorf unterwegs waren.

Die Rückkehr des letzten gefüllten Tankes war um 14:55 Uhr.



Sorgen bereitet die Versorgungsleitung von der Pram, die erst nach über einer halben Stunde Wasser liefert.

Aus diesem Zeitablauf ist ersichtlich, dass bei einem größeren Brand, trotz Tanklöschfahrzeugeinsatz auch ein Löschteich gebraucht wird, da diese 1.800 m lange B-Leitung von den insgesamt 13 Feuerwehren mit ca. 90

Mann aufgebaut werden musste. Eine längere Leitung ist nach Auskunft des Pflichtbereichskommandanten nicht mehr möglich. Außerdem konnte mit dieser einen Leitung der Wasserwerfer nur teilweise und mit stark verringerter Leistung eingesetzt werden.

Der nur mit geringer Leistung einsetzbare Wasserwerfer der Feuerwehr Dorf an der Pram



Der nur mit geringer Leistung einsetzbare Wasserwerfer der Feuerwehr Dorf an der Pram

Die Feuerwehrmänner waren mit schwerem Atemschutz in das Garagengebäude vorgedrungen um den Brandherd zu bekämpfen und eingelagerte Gasflaschen zu bergen. Bei einem Echteinsatz wäre dies aber wahrscheinlich nicht zu verantworten gewesen, da durch das Fehlen des Wassers die Sicherheit der eingesetzten Männer nicht gewährleistet gewesen wäre.

Wenn man sich vorstellt, dies wäre bei Nacht tatsächlich passiert, dann wären nach der Alarmierung zum einen die Feuerwehren nicht so rasch am Brandplatz gewesen und zum anderen hätte der Leitungsaufbau noch viel mehr Zeit in Anspruch genommen. Jeder kann sich ausmalen, wie weit in diesem Fall der Brand schon fortgeschritten gewesen wäre.



Es hat sich eindeutig gezeigt, dass trotz aller technischen Neuerungen und bester Ausbildung der Einsatzkräfte im Feuerwehrwesen, das Vorhandensein von ausreichendem und auf kurzem Weg zur Verfügung stehendem Löschwasser unumgänglich ist.

Die Gemeinde Dorf an der Pram unterstützt daher jede Initiative um die zum Teil sehr lückenhafte Löschwasserversorgung wieder zu verbessern und gibt daher zur Sanierung von vorhandenen Löschteichen dementsprechende Beihilfen.

SAURAUMPFA

"kopflustig" - ein kabarettistischer Kopfstand

Wer die "Sauraupfa" kennt, weiß, wie schnell man sein Gesicht verliert, wenn man den Kopf aus der Schlinge ziehen will. Denn: Ist es nicht seltsam genug, dass einem gerade dann der Kragen platzt, wenn man immer wieder ums Ohr gehauen wird? Oder dass ein guter Riecher noch lange keinen guten Geschmack garantiert? Dass man leicht ein Haar in der Suppe finden kann, diese dann aber auch meist selbst auslöffeln muss? Dass man hinter vorgehaltener Hand nicht mit dem Kopf durch die Wand rennen soll? Nur allzu leicht bleibt ja das, was auf der Zunge liegt, oft schon im Hals stecken!

Sie es, wie es sei: Die Sauraupfa geben Antworten, für die es keine Fragen gibt und stellen Fragen, auf die sie selbst keine Antwort wissen!

Nachdem sie im letzten Programm als "Böse Onkels" durch die menschlichen Niederungen gerobbt sind, setzen sie nun zum kopflustigen Höhenflug an. Und jede Menge Bruchlandungen: von Lippenbekennern, Stirnrunzlern, Wangenküsslern, Halswendern, Kopf-



wäschern, Augenauswischern, Tränensäcken, Nasenrumpfern und dergleichen Flugsauriern.

Die Sauraupfa hören dort das Gras wachsen, wo gerade wieder jemand hineingebissen hat. Und machen gute Miene zum bösen Gedankenspiel und ziehen sich und dem Publikum wieder einmal gehörig das Zwerchfell über die Ohren.

Also Vorsicht! Es kann einem sehr wohl den Kopf kosten, wenn man sich etwas durch ihn gehen lässt!

Ein zwerchfellerschreckender Abend rund um den Kopf und dazugehörigen

Menschenfortsatz! Kopflustig und bauchlastig zugleich, eine klassisch-sauraupfeske Mischung aus humaner Kleintierschau und sa - tierischem Ernst.

FREITAG, 7. NOVEMBER 2003

Beginn: 20.00 Uhr

GH Schmid-Zauner Dorf an der Pram

Abendkasse: •10,--

VVK: • 9,--, bei allen Raiffeisenbanken und für Raiffeisenclubmitglieder • 8,50

Veranstalter: Bibliothek der Pfarre und Gemeinde Dorf an der Pram

Musikkapelle wieder sehr erfolgreich



Wie alljährlich nahm der MV Dorf an der Pram auch heuer bei diversen Leistungsbewertungen teil. Im Rahmen des Bezirksmusikfestes in St. Florian erreichte der Musikverein bei der Marschwertung unter der Führung unseres Stabführers Harald Kreuzhuber einen „AUSGEZEICHNETEN ERFOLG“.

Weiters fand am 19. Okt. in Münzkirchen eine Konzertwertung statt. Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Horst Griesmaier erreichte der Musikverein einen „SEHR GUTEN ERFOLG“.

Herzliche Gratulation und Dank den Beiden für ihre aufgebrauchte Arbeit und Mühe.

Jahreshauptversammlung des Musikvereines Dorf an der Pram

Der Musikverein Dorf an der Pram hält am Freitag, 14. November 2003, 19.30 Uhr in der Volksschule Dorf seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Tätigkeitsbericht des Schriftführers
- 3) Kassabericht
- 4) Rechnungsprüfung und Entlastung des Kassiers
- 5) Tätigkeitsbericht des Obmannes
- 6) Allfälliges

Anschließend (20 Uhr) spielen für sie die Kleinsten beim heurigen **Jugendkonzert** auf.

Union DORF an der Pram



U 15 / U 13

Die U 15-Mannschaft, die heuer erstmals nach 12 Jahren wieder eine Spielgemeinschaft zwischen der Union Dorf und dem SV Riedau ist, errang heuer sensationell den **MEISTERTITEL** in der Nachwuchsgruppe Schärding. Das erfolgreiche Team wird von Sektionsleiter *Gerhard Gadermayr* und *Markus Angerschmid* trainiert und konnte in der abgelaufenen Herbstsaison mit einer Tordifferenz von 51:7 (8 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage) den Aufstieg in die Oberliga feiern. Überlegener Torschützenkönig wurde *Patrick Jobst* mit 18 Treffern, gefolgt von *Georg Markl* mit 10, *Dominik Gehmaier* mit 9, *Daniel Kemetsmüller* mit 7, *Patrick Gadermayr* mit 5 sowie *Florian Wieser* und *Philipp Gadermayr* mit je einem Tor.

KAMPFMANNSCHAFT

Die Kampfmannschaft konnte in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft den **4. Tabellenplatz** in der 2. Klasse Mitte erreichen. Mit 6 Siegen und 5 Niederlagen musste man sich nur den Teams aus Hohenzell, Peuerbach und Kallham geschlagen geben. In der Torschützenliste führt derzeit *Bernhard Berger* mit 9 Toren, gefolgt von *Robert Mühlböck* mit 6 Toren. Auf den Plätzen folgen *Gerold Zellinger* und *Jozo Glavas* mit 3 Treffern.

Bester Vorlagengeber war heuer *Gerold Zellinger* mit 8 Assists vor *Bernhard Berger* mit 5 Torvorlagen.

Gartner, Andreas Zellinger und *Franz Hansbauer* mit je 2 Toren. Die meisten Torvorlagen, je 6, lieferten *Franz Stoll* und *Gerhard Gadermayr*, gefolgt von *Andreas Zellinger* mit 5, *Mario Mukenschnabel* und *Oliver Schönleitner* mit 4 Assists.

U 11 / U 9

Das Team der U 11, betreut von *Bernhard Senzenberger*, belegte in der abgelaufenen Saison den ausgezeichneten **5. Tabellenplatz** (6 Siege und 4 Niederlagen). Torschützenkönig wurde *Robert Einböck*, Schatzdorf, mit 10 Toren. Auf den Plätzen folgen *Martin Schmiedbauer* mit 4, *Patrick Vorhauer* und *Josef Dürnberger* mit je 3 sowie *Daniel Senzenberger* mit 2 Toren.



RESERVEMANNSCHAFT

Die Reservemannschaft erreichte im Herbst 8 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen und liegt derzeit hinter den Teams aus Hofkirchen und Taiskirchen auf dem **3. Tabellenplatz**. Insgesamt wurden 35 Tore erzielt, den Titel als Torschützenkönig konnte sich *Franz Stoll* mit 13 Toren sichern, gefolgt von *Mario Mukenschnabel* mit 5 und *Gerhard Gadermayr* mit 4 Treffern. Auf den Plätzen folgen *Leopold Gumpoltsberger* mit 3 sowie *Norbert*

Die U 13-Mannschaft, betreut von *Günther Gehmaier* verfehlte nur äußerst knapp den Meistertitel. Lediglich die um ein Tor bessere Tordifferenz gab den Ausschlag zugunsten der Mannschaft aus Esternberg. Überlegener Torschützenkönig diese Teams, das somit in die Regionsklasse aufsteigt, wurde *Dominik Gehmaier* mit 39 Toren, gefolgt von *Philipp Gadermayr* mit 16 Toren.

Die U 9-Mannschaft, betreut von *Markus Gartner* und seinen Assistenten *Franz Hansbauer sen.* und *Rene Mühlböck* spielte im Herbst insgesamt 6 Turniere. Torschützenkönig wurde *Daniel Senzenberger* mit 8 Toren, gefolgt von *Lukas Ziegler* mit 3, *Moritz Muraier* mit 2 Toren sowie *Martin Schlosser* mit 1 Tor. In dieser Altersklasse wird keine Tabelle geführt. Es stehen nicht die Ergebnisse im Vordergrund, sondern einzig und allein der Spaß am Fußball. Derzeit spielen fast 20 Kinder in der U 9, was für eine kleine Gemeinde wie Dorf bemerkenswert ist.



Handarbeitsausstellung

Die Goldhaubengruppe Kimpling lädt zur ihrer Handarbeitsausstellung mit Verkaufsbasar am Sonntag, 9. 11. 2003 von 08:00 bis 17:00 Uhr in der Volksschule Kimpling ein.

Das Angebot umfasst liebevoll gefertigte Handarbeiten sowie diverse hausgemachte Köstlichkeiten.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schitausch in der HS Riedau

Am Samstag, 8. Nov. 2003 ist in der Hauptschule Riedau der heurige Tausch an Wintersportartikeln- und Bekleidung für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche.

Annahme der Gegenstände 14:00 - 15:00 Uhr, Verkauf 15 - 16 Uhr und Geld- und Warenrückgabe von 16:00 bis 16:30 Uhr

Dorfer Kirtag buchstäblich ins Wasser gefallen

Seit Juni wartete alles auf einen ausgiebigen Regen. Zum Dorfer Kirtag war es soweit. Ausgerechnet in der Nacht auf Sonntag und während des Kirtag-Sonntages sind 60 Liter Niederschläge pro Quadratmeter gefallen. Somit war der Dorfer Kirtag sehr nass bei ausgesprochen niedrigen Temperaturen.

Es sind auch nur wenige Marktfranten mit ihren Verkaufsständen gekommen. Die örtlichen Anbieter sind aber durchwegs auf ihre Rechnung gekommen.



Bürgermeister Karl Einböck mit der jungen Künstlerin Maria Berndorfer, Großreiting 12

Sehr gut besucht waren auch die Ausstellungen im Amtsgebäude. Frau Maria Berndorfer, Großreiting 12 hat mit ihren Bildern gezeigt, welche Talente noch im Verborgenen schlummern.



Vielfältig war das heimische Angebot



Bunt hat sich an diesem trüben Tag die große Vielfalt der Kürbisse von Ernst Junger geboten.

Ergänzend dazu wurde die Ausstellung des Notgeldes der Gemeinden aus dem Bezirk Scharding durch den

Briefmarkensammelverein Münzkirchen sehr gut angenommen.

Das Frühschoppenkonzert der Musikkapelle musste wegen des Regens ebenfalls in den Gasthaussaal verlegt werden. Ebenso haben ganz einige zugesagte Attraktionen kurzfristig wegen des schlechten Wetters wieder abgesagt.



Sehr viele Besucher konnte der Briefmarkensammelverein Münzkirchen bei der Ausstellung des Notgeldes verzeichnen.



Kochkurs für Wildgerichte

Die Bäuerinnengemeinschaft veranstaltet am Donnerstag, 6. November 2003 um 14:00 und 19:00 Uhr einen Kochkurs in der Auspeisungsküche der Volksschule Dorf an der Pram.

Den Kurs leitet Herr Johann Zauner.

Anmeldung bei Griesmaier Gertraud Tel. 07764/8538

BÜRGERSERVICE



Berndorfer Maria stellt Bilder aus

Zum Dorfer Adventmarkt hat sich Frau Berndorfer Maria aus Großreiting 12, nochmals bereit erklärt, neue Bilder öffentlich zu zeigen.

malen ist

..... Spaß + Spiel mit kräftigen Farben, die Leinwand zum Leben erwecken, Scharfblick, Selbstverwirklichung, Experimentieren, innere Ruhe, Ausgleich, ich muss.....

geschichte

Nach Kinderkritzeleien, Bleistift u. Kohle, habe ich die Ausdruckskraft der Farben entdeckt.

Im Mittelpunkt steht der Mensch – die Faszination des Lebendigen. Charakteristisch sind die kräftigen Farben - das Wachsen von der Wirklichkeit in die Abstraktion.



materialien

Acryl auf Leinen, Kohle

kontakt

Berndorfer Maria
4751 Dorf / Pram
Großreiting 12 A

Tel: 0664/2050681

Bauberatungs-termin

Der nächste Termin für Bauberatungen, bei dem der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht ist: Donnerstag, 18. Dezember 2003 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.



Die Bibliothek

Wussten Sie, dass?

30 Bücher über Essen und Trinken
36 Gartengestaltungsbücher
15 Bücher über Jagd und Fischerei
12 Bücher für Pferdeliebhaber
47 Zeitgeschichtliche Werke
90 Spiele und über
500 Romane
in der Bibliothek Dorf an der Pram auf Sie warten.

Bauchtí's Hütte

Neue Öffnungszeiten - jetzt auch am Samstag vormittag geöffnet!

Mo - Do von 15:00 bis 24:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten des Gemeindeamtes Dorf an der Pram

Montag	von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag	von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag Nachmittag Gemeindeamt geschlossen	
Mittwoch	von 7:00 bis 12:45 Uhr nachmittags keine Dienststunden
Donnerstag	von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	von 7:00 bis 12:45 Uhr nachmittags keine Dienststunden

Parteienverkehr ist nur vormittags - nachmittags ist kein Parteienverkehr.

Bürgermeister - Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Saisonabverkauf von Honda RASENMÄHER, RASENTRAKTORE u. MOTORSENSEN

Günstige Vorführgeräte!!

Fa. **KLM NEUMARKT**

07733/7242 oder 0664/1611347

Informationsblatt zum WLAN-Projekt Pramtal-Süd

Das Projekt zur Breitband-Internetversorgung im Pramtal-Süd schreitet gemäß der zeitlichen und inhaltlichen Planung vorwärts.

Bisherige Aktivitäten:

- 1) Definition des Projektes
Definition und Vorstellung des Projektes vor den 14 Gemeinden
- 2) Ansuchen zur Unterstützung durch das Land OÖ
Formulierung und Abgabe des Vernetzungsprojektvorschlages
Vorsprache beim Land OÖ
- 3) Bewilligung der Unterstützung
Detailverhandlungen und Definition des Projektes
- 4) Aufruf der Interessenten durch die Gemeinden
Durch Infoblätter oder mittels der Gemeindezeitung wurde den Gemeindebürgern und Firmen eine Information über das Projekt mitgeteilt. Erste Anmelde Listen konnten erstellt werden.
- 5) Informationsveranstaltungen in den Gemeinden Andorf, Taiskirchen, Lambrechten
Es wurden dabei bereits Anmeldungen entgegengenommen
- 6) Analyse des technischen Netzwerkes (Verteilstandorte, Verteilnetz)
Als erster Einspeiseknoten wird Taiskirchen festgelegt. Dies erfolgt aufgrund der günstigen Lage am Berg. Dadurch können in weiterer Folge die Orte Dorf an der Pram, Riedau, Zell an der Pram und Altschwendt angeschlossen werden.
Über Altschwendt soll St. Willibald erreicht werden. Von St. Willibald werden die Orte Raab und Enzenkirchen vernetzt.
- 7) Festlegung der Anbindungsorte
Ein weiterer Einspeiseknoten wird Andorf sein. Damit können die Orte Mayrhof, Eggerding und Lambrechten, sowie Sigharting und Diersbach erschlossen werden.
- 8) Vor Ort Besichtigungen und Messungen der Standorte Taiskirchen mit seinen Anschlussorten konnte bereits sehr gut ausgemessen werden.
- 9) Verhandlungen mit Standortbesitzer
In Taiskirchen, Raab, St. Willibald und Riedau konnten mit den entsprechenden Standortbesitzern bereits Verhandlungen geführt werden.
- 10) Weiterführende Verhandlungen mit regionalen Betrieben/Partnern
Als regionale Partner sind die Firmen Radlmeier, Spitzenberger und Elcotrade im Gespräch.
- 11) Bestellung Netzwerkausrüstung
Die Netzwerkausrüstung für den ersten Ausbauschnitt wurde bereits bestellt.

Nächste Schritte:

- 1) Aufbau des ersten Standortes Taiskirchen
 - 2) Aufbau der Verbindungsstandorte
 - 3) Realisierung der ersten Anschlüsse
 - 4) Vernetzung der ersten Orte
 - 5) Aufbau der Partnerverbindungen
- Diese nächsten Schritte werden bis Weihnachten umgesetzt.

**Ausbildung bei Leitz -
der richtige Weg
in die Zukunft!**

Leitz - weltweit führender Hersteller von Präzisionswerkzeugen für die maschinelle Holz- und Kunststoffbearbeitung - stellt auch 2004 wieder Lehrlinge ein.



**Zum Eintritt ab August 2004 suchen wir
Lehrlinge in den folgenden Lehrberufen:**

**BÜROKAUFMANN / -FRAU
TECHNISCHE (R) ZEICHNER (IN)
MASCHINENBAUTECHNIKER (IN)**

**Schriftliche Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnis
der 8. Schulstufe und Foto senden Sie bitte
bis spätestens 30. Jänner 2004
an Herrn Mag. Gumpinger.**



Leitz GmbH & Co KG
Vormarkt 80, A-4752 Riedau
Tel.Nr. 07764/8200-0, Fax-Nr. 07764/8200-111
e-mail: leitz@rie.leitz.org, <http://www.leitz.org>

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion u. Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455) 4751 Dorf an der Pram
E-Mail: gemeinde@dorf.ooe.gv.at
Web: <http://www.dorf.at>
Fotos: Gemeinde Dorf an der Pram, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Eigendruck. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4751 Dorf an der Pram
Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram
Gedruckt auf chlorfreiem Papier.
**Redaktionsschluss: Jän./Feb. 2004:
Montag, 15. Dezember 2003**

BÜRGERSERVICE

Wimmer Stub´n in Thalling



eine Überdachung im Hof und nunmehr nach weiteren 2 Jahren erfolgte schon ein Zubau, sodass im Gebäude seit 31. August 2003 ca. 100 Sitzplätze zur Verfügung stehen. In der Hochsaison, bei Schönwetter, werden ca. 200 Gäste mustergültig versorgt.

Spezialitäten dieser im weiten Umkreis bekannten "Wimmer Stub´n" sind die "Wimmer Platte und Bradl in der



Rein", wobei alles aus eigener Erzeugung zubereitet wird.

Die "Wimmer Stub´n" ist von Donnerstag bis Montag jeweils ab 15:00 Uhr geöffnet (Dienstag und Mittwoch sind Ruhetage). Telefon: 07764/20068 oder Handy: 0664/5204484.

Reinigungskraft gesucht

Für die Wimmer Stub´n wird eine Reinigungskraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von ca. 10 Stunden gesucht.

Nähere Auskünfte: Tel. 07764/20068

"Im Haus Thalling 2, Wimmer in Thalling, bin ich aufgewachsen" So der nunmehrige Besitzer Ernst Mühlböck. Anlässlich der Erbschaft dieses renovierungsbedürftigen Objektes wurde von den Ehegatten Ernst und

Gabi Mühlböck der Entschluss gefasst daraus eine Jausenstation zu machen.



Aus dieser Idee wurde Wirklichkeit und so war der Baubeginn der umfangreichen Renovierungsarbeiten im Frühjahr 1999. Der gelungene Umbau wurde am 18. Februar 2000 eröffnet und wurde die Jausenstation "Wimmer Stub´n" getauft. Reger Zuspruch erforderte bereits im Sommer 2001



Die Ehegatten Gabi und Ernst Mühlböck werden von Bürgermeister Karl Einböck zum gelungenen Zubau beglückwünscht.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

November bis Dezember 2003

- 09.11.2003 Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
- 16.11.2003 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
- 23.11.2003 Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
- 30.11.2003 Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
- 07.12.2003 Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
- 08.12.2003 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
- 14.12.2003 Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
- 21.12.2003 Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
- 24.12.2003 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
- 25.12.2003 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
- 26.12.2003 Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
- 28.12.2003 Dr. Mellita Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
- 31.12.2003 Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176

Notrufnummern Tel.Nr.

EURO-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Gasgebrecben	128
Feuerwehr (kleine Notfälle)0664/3747782	
Gemeinde	8455
Homepage der Gemeinde www.dorf.at	



Was ist SelbA?

Ein einjähriges, abwechslungsreiches Senioren Trainingsprogramm für ältere Menschen. Neues erweitertes Aufbauprogramm für Körper, Geist und Seele.

Das erwartet Sie:

SelbA – das wirkungsvolle Trainingsprogramm ist gekennzeichnet durch die spezielle Kombination von:

- aufbauendem Gedächtnistraining
- Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit
- Erleichterungen für den Alltag

Trainiert wird:

- in örtlichen Gruppen
- in lockerer Atmosphäre
- in wöchentlichen bis 14tägigen Abständen

Ihr persönlicher Nutzen:

- längere körperliche und geistige Fitness
- Selbstständigkeit erhalten und fördern
- wertvolle Tipps für den Alltag
- ungenutzte Fähigkeiten entdecken und nutzen
- Spass und Freude in Gemeinschaft erleben

Das Besondere an SelbA:

1 Jahr trainieren = 8 Jahre bessere Lebensqualität

**Lassen Sie sich keine „grauen Haare“
wachsen –
machen Sie einfach mit!**



SelbA - selbständig im Alter

Wenn der Geist aktiv ist, geht es dem Menschen gut!

Seit Herbst 1997 gibt es in Oberösterreich in enger Zusammenarbeit zwischen Kath.Bildungswerk und Gesunde Gemeinde - Land Oberösterreich ein ganzheitliches Trainingsprogramm für mehr Lebensqualität im Alter. Das Wesentliche beim SelbA-Trainingsprogramm ist die Verknüpfung der Bereiche Gedächtnistraining, der geistig-körperlichen Beweglichkeit und Bewältigung der Alltagssituationen. Langzeitstudien beweisen: Durch ein Jahr Trainingsmitarbeit wird Alzheimer um 8 Jahre zurückgedrängt.

Frau Herta Hörmanseder, Dorf 34 und Frau Gertraud Senzenberger, Pimingsdorf 26 haben sich dankenswerterweise bereiterklärt, eine diesbezügliche Ausbildung zu absolvieren. Bereits im Frühjahr 2004 kann daher dieser neue Dienst im Rahmen der Gesunden Gemeinde und dem KBW in Anspruch genommen werden. Nähere Informationen werden zur gegebenen Zeit noch verlautbart, bzw. können bereits jetzt bei den vorgenannten Trainerinnen eingeholt werden

TERMINE - WAS IST LOS

06.11.2003	14:00 und 19:00 Uhr	Kochkurs für Wildgerichte, Schulküche der Volksschule; Bäuerinnengemeinschaft
07.11.2003	20:00 Uhr	Kabarett Saurampfa „Kopflustig“; Gasthaus Schmid, Dorf an der Pram
10.11.2003	20:00 Uhr	Gesunde Gemeinde; Vortrag: „Iss Dich Fit“, Pfarrsaal Dorf an der Pram
12.11.2003	14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Kath. Frauenbewegung, Pfarrhof Dorf an der Pram
14.11.2003	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Musikvereins und Jugendkonzert, VS-Turnhalle
15.11.2003	19:00 Uhr	Raiffeisenbank; Kunstforum Vernissage mit Viktoria Schöberl
22.11.2003	20:00 Uhr	Landjugend – Jahreshauptversammlung
26.11.2003		KBW; Theaterfahrt nach Linz „Zauberflöte“
28.11.2003	20:00 Uhr	Adventfeier der Freiw. Feuerwehr Hinterndobl; Wimmerstub´n, Thalling
29.11.2003	14:00 Uhr	Adventkranzweihe und A D V E N T M A R K T
05.12.2003		Nikolo-Aktion; Anmeldung bis 05.12.2003, 12:00 Uhr im Kaufhaus Zellinger
05.12.2003	20:00 Uhr	Krampuskränzchen der JVP im Gasthaus Schmid-Zauner
20.12.2003		Landjugend – Weihnachtsfeier
24.12.2003		Landjugend - Weihnachtskindergarten
27.12.2003	06:00 Uhr	Tagesschifahrt der JVP; Abfahrt 06:00 Uhr; Anmeldung bei der Raiffeisenbank Dorf
28.01.2004	14:00 Uhr	KFB; Frauenkaffee, Pfarrhof Dorf an der Pram

Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden! <http://www.dorf.at>

Bürgerservice im Gemeindeamt

Im Bereich der Gemeindeverwaltung wird Dienstleistung und Bürgerservice groß geschrieben. Deshalb sind auch die Dienstzeiten so gestaltet, dass auch die Berufstätigen diese nutzen können. Jeden Tag der Woche ist das Gemeindeamt bereits ab 7:00 Uhr früh geöffnet und können die Dienste des Amtes am Montag und Donnerstag bis 17:30 Uhr abends genutzt werden. An allen übrigen Wochentagen sind die Bediensteten der Gemeinde für Sie bis Mittag erreichbar. Von den 40 Wochenstunden ist der Dienstag Nachmittag für wichtige und ungestörte interne Arbeiten und Weiterbildung reserviert, sodass an diesen Stunden die Amtskanzlei geschlossen bleibt. Wir ersuchen um Ihr Verständnis.



9. Dorfer - Adventmarkt

bei der Pfarrkirche Dorf an der Pram
am 29. November 2003

**im Anschluss an die Advent-
kranzweihe um 14:00 Uhr**

Ab 13:00 Uhr bietet die KFB
ihre selbstgefertigten
Adventkränze und
Gestecke zum Kauf an



**Viele örtliche Gruppen beteiligen sich an
dieser Veranstaltung und bieten ihre Produkte an, wie z.B.:**

Adventkränze und Gestecke, Mistelzweige, Musikkassetten
und CD des Kirchenchores, Zierkerzen, allerlei Basteleien,
Schau-Klöppeln, Produkte der Bauernschaft wie Brot, Speck,
Most, Seelenwärmer, Mageneinrenker usw.,
Getränke u. allerlei Leckerbissen, Dorfer Weihnachtsbillets,
Bilder - Vernissage, Modelleisenbahnausstellung u.v.m.



**Heuer wiederum mit einer Vernissage einer
heimischen Künstlerin. Frau Maria Berndorfer
stellt ihre gemalten Kunstwerke im Foyer
des Amtsgebäudes aus.**

*Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die
Lautsprechanlage und Liedanzeige der Pfarrkirche verwendet!*

Den Dorfer Adventmarkt umrahmen Darbietungen des Kirchenchores, der
Musikkapelle und Jungbläser um 15:00 Uhr